

Das Akkordeon-Trio „Harmony“ - ein Klangwunder

Weihnachtliches Konzert im Kurpark Bad Neuenahr

Bad Neuenahr. Vielfach preisgekrönt und bekannt als Virtuosen auf ihren Instrumenten - das Akkordeon Trio „Harmony“ kommt am Dienstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr zum vorweihnachtlichen Konzert in die Konzerthalle im Kurpark Bad Neuenahr. Die Knopf-Akkordeonisten Alexey Aksenov, Denis Geraskin und Alexander

Koslov - jeder von ihnen ein echter Meister auf seinem Instrument - taten sich im Jahre 1993 zusammen. Seitdem feiert das Trio als Klangwunder mit großem Unterhaltungswert Erfolge in ganz Europa.

Mit atemberaubender Technik, Charme und Gefühl zeigen die drei Herren, welche musikalische Fülle in

dem häufig als bieder unterschätzten Instrument steckt. Passend zur Jahreszeit stehen beim Konzert in Bad Neuenahr stimmungsvolle Weihnachtslieder auf dem Programm, aber auch Walzer-Kompositionen von Tschaikowski und Schostakowitsch, Filmmelodien wie „Dr. Schiwago“ und russische Volksweisen gehören zum

Repertoire. Bei Live-Auftritten beeindruckt das Trio durch sein harmonisches Zusammenspiel im Wechsel mit virtuosen Solo-Einlagen und durch den großen Facettenreichtum bei der Interpretation unterschiedlicher Musikstile. Dafür wurde das Trio bereits mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet. Angereichert

mit Witz, Charme und locker präsentierten Informationen wird das Konzert fürs Publikum zum besonders kurzweiligen Musikerlebnis.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Tabak Normann, Kurgartenstraße 11, Tel. (0 26 41) 20 39 44. Weitere Auskünfte gibt es am Info-Telefon (0 26 41) 80 1-0.

DIE WIRTSCHAFT IM



-Anzeige

Nicht nur die Schnelligkeit überzeugt, sondern auch die Datensicherheit der neuen Technik

Bonner Unternehmen bn:t investiert in Ausbau des DSL-Netzes investiert – Bürgermeister Bert Spilles freut sich über Aufwertung des Standorts



Sie freuen sich über die schnelle VDSL-Leitung im Industriepark Kottenforst (von links): Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer, bn:t-Vertriebsleiter Christoph Tiegel, Bürgermeister Bert Spilles, DVG-Geschäftsführer Friedrich Quest und IT-Leiter Ralf Lämmermaier.

Anbindung angewiesen, um auf Dauer wettbewerbsfähig zu bleiben und die weiter wachsenden Datenmengen sicher zu bewältigen.

„Eine optimale DSL-Versorgung gilt als zunehmend entscheidender Standortfaktor für die Ansiedlung von Industrieunternehmen“, wusste auch Meckenheimers Bürgermeister Bert Spilles. Im Industriepark Kottenforst hätten sich einige Unternehmen angesiedelt, die in besonderem Maße von einer leistungsfähigen Anbindung abhängig seien und daher auf bn:t setzen. So steuere etwa die DVG komplexe Logistikprozesse und die Anbindung an die Zentrale in Neckarsulm über die Datenanbindung via VDSL. Er sei froh, dass man mit bn:t einen Anbieter gefunden habe, der einen Anlaufpunkt am Neuen Markt besitze und bereit sei, kräftig in die Infrastruktur der Stadt zu investieren.

Um die hohen Datenübertragungsraten von VDSL zu realisieren, müsse vor allem eine möglichst kurze Strecke zwischen dem Nutzer und dem nächsten DSL-Knotenpunkt liegen, erläuterte Tiegel. Bisher lag der nächste DSL-Knotenpunkt zwischen 3,5 und 5 Kilometern entfernt in der Meckheimer Innenstadt. bn:t habe mit der Installation eines neuen Knotenpunkts am südlichen Ende des „Hambuch“ diese Entfernung deutlich verkürzt. Für einige Nutzer liegt sie nun im Bereich von unter 100 Metern, maximal beträgt die Länge der Leitung etwa einen Kilometer.

Foto: -VJ-

Meckenheim. Anfang 2010 fiel seitens des Kommunikationstechnik-Unternehmens bn:t aus Bonn die Entscheidung, in den Ausbau des DSL-Netzes im Industriepark Kottenforst in Meckenheim zu investieren. Hier wollte man eine zukunftssichere Lösung auf technisch neuestem Stand realisieren, so Vertriebsleiter Christoph Tiegel. Im Zeitraum von Januar bis August 2010 habe bn:t die erforderlichen Arbeiten zur Versorgung

des Gebiets mit Hochgeschwindigkeits-DSL einschließlich einiger Tiefbaumaßnahmen durchgeführt. Insgesamt habe bn:t dafür einen hohen fünfstelligen Betrag investiert.

Vorausgegangen waren Gespräche mit der Stadt Meckenheim und dem Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer sowie mit Bestandskunden von bn:t, die eine weitere Verbesserung ihrer Datenverbindung aufgrund steigender Datenmengen

wünschten. Die Anrainer im Gebiet „Am Hambuch“ einschließlich der Feldstraße, Hellmaarsstraße, Birkenmaarsstraße und Eichelnkampstraße sowie in Teilen der Heidestraße können nun auf eine VDSL-Anbindung zugreifen.

Bis zu 50 Mbit/s empfangen

Eine solche Anbindung erlaubt es, Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s zu empfangen und mit bis zu 10 Mbit/s zu senden. Damit ist

VDSL, das sonst nur in Ballungszentren und großen Städten angeboten wird, deutlich schneller und kann wesentlich größere Datenmengen verarbeiten als herkömmliche Verfahren, erläuterte Tiegel jetzt in einem Pressegespräch in den Räumen der Deutschen Vertriebsgesellschaft für Publikationen und Filme mbH (DVG). Unternehmen, die ständig Daten über das Internet austauschen, seien auf eine möglichst leistungsfähige

- VJ -